

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Donnerstag, 9. Juni 2011 11:39

An: 'pressestelle@wir-wollen-lernen.de'

Betreff: Abschaffung des Sitzenbleibens in Wahrheit ein gigantisches Sparprojekt auf Kosten der Schüler

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate
und liebe Schulleitungen,

die Hamburger Schulbehörde spart durch die Abschaffung des Sitzenbleibens mittelfristig mindestens 15,5 Millionen Euro auf Kosten der Schüler ein. Das vom Senat geplante Förderkonzept „Kostenlose Nachhilfe“ ist angesichts der jetzt offengelegten Zahlen völlig unzureichend:

Mit durchschnittlich rund 2.500 Schülerinnen und Schülern, die in den zurückliegenden Schuljahren zwischen der 5. Klasse und dem Schulabschluss jeweils eine Klasse wiederholt haben, ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die bisher von der auch als „Sitzenbleiben“ bezeichneten Förderung durch ein Wiederholen des gesamten Lernstoffs eines Jahres verbunden mit einer Verlängerung ihrer Schulzeit profitiert haben, deutlich höher als bisher bekannt. Das ergab die Senatsantwort auf die schriftliche kleine Anfrage unseres Sprechers Walter Scheuerl (Drs 20/660):

Senatsantwort auf die schriftliche kleine Anfrage Drs. 20/660: Abgeschafftes Sitzenbleiben und Senatsprogramm 'Kosten,lose Nachhilfe' als Sparprogramm - II

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2011/04/Senatsantwort_20_00660_20110607.pdf

Diese Zahl ist im direkten Zusammenhang mit den im April 2011 vom **Statistischen Bundesamt** veröffentlichten Zahlen der **Bildungsausgaben der Länder je Schüler** zu sehen: Danach **belaufen sich die Gesamtausgaben je Schüler in Hamburg pro Schuljahr auf durchschnittlich 6.200 EUR (Grundschule: 5.800 EUR / Gymnasium: 6.800 EUR / Gesamtschule: 7.000 EUR):**

Statistisches Bundesamt, April 2011: Bildungsausgaben der Länder je Schüler

http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Publikationen/Fachveroeffentlichungen/BildungForschungKultur/BildungKulturFinanzen/AusgabenSchueler_pdf_2011,property=file.pdf

Im Klartext bedeutet das, dass **der Senat durch das Abschaffen des Sitzenbleibens, das noch in der Amtszeit von Ex-GAL-Schulsenatorin Goetsch verabschiedet wurde, und die damit verbundene Verkürzung der Schullaufzeiten der betroffenen Schülerinnen und Schüler auf die Regelschulzeit jedes Jahr Kosten in Höhe rund 15,5 Millionen Euro einsparen wird.**

Wir müssen damit rechnen, dass diesem Sparkonzept binnen weniger Jahre **mehrere Tausend Schülerinnen und Schüler zum Opfer fallen**, die ihre durch das Abschaffen des Sitzenbleibens auf die Regelschulzeit begrenzte Schulzeit ohne Abschluss abbrechen werden. Denn zu den bisher jedes Jahr unmittelbar durch das Sitzenbleiben geförderten rund 2.500 Schülerinnen und Schülern kommt eine mindestens ebenso **hohe Dunkelziffer von Schülerinnen und Schülern, die sich in der Vergangenheit schon deswegen vor den Versetzungszeugnissen noch einmal so richtig angestrengt haben, um eben nicht sitzenzubleiben.** Mit den von Senator Rabe ab dem kommenden Schuljahr angekündigten **25 Lehrerplanstellen**, die in einigen Jahren auf gerade einmal 100 erhöht werden sollen, ist einer solchen sich nach und nach auftürmenden Welle von jährlich mindestens 5.000 zusätzlichen förderbedürftigen Schülerinnen und Schülern, die Jahr für Jahr zusätzliche Lernstandsdefizite anhäufen werden, auch nicht ansatzweise Herr zu werden.

Senat und Bürgerschaft sind deshalb aufgefordert zu handeln: **Entweder es wird ein konkretes Förderkonzept entwickelt, das den Namen verdient und in der Lage ist, der an den allgemeinbildenden Schulen sonst drohenden neuen Schulabbrecherwelle wirksam zu begegnen, oder die Möglichkeit des Sitzenbleibens und der Förderung durch Wiederholen von Jahrgangsstufen sind umgehend wieder einzuführen.**

Herzliche Grüße,
Ihr Team "Wir wollen lernen!"

**„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.